

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Abstimmung

Das Militär — (man begreift es ja sehr) — liegt dem Sozi verquer; — er möchte vielmehr, — daß es nicht wär, — dann fiele er schwer, — role's sein Begehr, — ganz von ungefähr — übers Bürgerlum her; — aber, que faire? — Denn sein Koffen ist leer — und bleibt eine Mär, — wenn der Bürger Meer — mit ruchtigem Speer — sich setzet zur Wehr, — Drum, ihm zur Lehr, — an die Urne her, — daß der russische Bär — keine Koffnung nähr' — und zum kaspischen Meer — oder Kuckuck sich schier! G. B.

Kleine Bemerkungen

Unter Napoleon I. durfte jeder Soldat den Marshallsstab im Tornister tragen. Unter Millebrand darf ihn König Konstantin nicht in die Hand nehmen ohne Wink, ihn wieder ins Tornister zu stecken.

Der Große Rat in Basel läßt für 900,000 Fr. 44 Wohnungen à drei Zimmer für die Straßenbahner erstellen. Macht pro Wohnung mehr als 2000 Franken. Die Hausbesitzer stecken bereits die Köpfe zusammen, um daraufhin ihrerseits die Mieten zu erhöhen.

In Paris ist Herr Leggues gestürzt worden. Dieser Sturz hat in Berlin mehr Bestürzung hervorgerufen als in Paris.

Weil Herr Leggues gefallen ist, soll auch die geplante Ministerkonferenz dahin fallen. Da merkt man recht, wie die gegenwärtige Politik nur von Sall zu Sall gemacht wird.

Die tschechische Regierung beantragt gegen Kriegswucher und Lebensmittelschleier als Strafe öffentliche Zwangsarbeit. — Daraufhin haben die Arbeitslosen ein Recht zu erklären, daß

ihre Untätigkeit vom Staate anerkannt ist, der die Arbeit für Zwang erklärt.

Die deutsche Beamtenbewegung ist eine höchst interessante Erscheinung, da die Beamten erklären, sie werden ihre Bewegung herbeiführen, indem sie streiken. Das heißt, sie wollen sich bewegen, indem sie die Bewegung einstellen.

Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes hat den schweizerischen Antrag, die Frage des Achtstundentages in der Landwirtschaft von der Tagesordnung der nächsten internationalen Arbeiterkonferenz abzulehnen, abschlägig entschieden.

Frage: Wenn die internationale Arbeiterkonferenz diese abschlägige Antwort länger als acht Stunden aufrecht erhält, hat sie dann noch Gültigkeit? — Um Auskunft bittet

Traugott Unverstand

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2^{1/2}—10^{1/2} Uhr
Uebrigere Wochentage abends von 7—11 Uhr
8 Akte! NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte!
des grandiosen Abenteuer- u. Detektiv-Romans

Die Luftpiraten

(Pirates de l'air)

oder

Das Geheimnis des Palast-Hotels

Das neueste und spannendste Abenteuer des vielgesuchten „Grossen Unbekannten“

HARRY PEEL

2 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 2 Akte!
Wild-West-Roman

BILL

Ein spannendes Drama aus dem Wilden Westen mit dem berühmten Texas Guignon!

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren.
Tägl. abends 7^{1/2} Uhr: „Dollarprinzessin“, Operette
in 3 Akten von Leo Fall.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3^{1/2} Uhr und
abends 7^{1/2} Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 1. bis 15. Februar 1921, täglich abends 8 Uhr

„Max der Keusche“, satyrische Fastnachtsburleske von
Harry Lutz, sowie das übrige Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 31. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr:

„Chaufeur-Bonbonnière“, Revue in 4 Bildern von
Ernst Steffen und Schneider-Duncker, und das übrige vor-
nehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 16. bis 31. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr

„Ramsonit“, Egyptische Operette in 1 Akt von Beda, und
das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle
Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Johanniter Hans Steyrer Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell
und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.
Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

INSTITUT Dr. RUEGG „ATHÉNÉUM“ NEUEVILLE

près Neuchâtel

Sprach- und Handelsschule (Internat)

(Jünglinge von 14 Jahren an)

Französisch in Wort und Schrift. Vorber. a. Handel
und Bank. Alle modernen Sprachen und Handelsfächer.
Musik. Sorgf. geistige und körperl. indiv. Erziehung. Er-
öffnung des Schuljahres 15. April 1921. Erskl. Referenzen.
Prospekte durch die Direktion. [O. F. 1 N.]

Neu-renoviert! Café-Restaurant Widder

Widdergasse 6, Zürich 1, empfiehlt seine feine Küche, so-
wie prima Weine. 2177 Jules Leus, Chef de cuisine.

Café Niederdorf

Zürich 1. FF. Aktienbier,
hell und dunkel, reelle Land-
weine. Gute bürgerliche Küche.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053
E. Weber.

Café Fäsch 7 Schoffelgasse 7 Zürich 1

früher genannt Schwalbe

total neu renoviert!

Es empfiehlt sich höfl.

2207

W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4.

2102

ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger
Auswahl. Sich bestens empfehlend

K. Huber.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1

11 Zähringerstrasse 11

Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendent etc.
Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

Rest. Häfele, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannbier.
Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.



Vor
entzückender
täuschender
Natur-
treue
ist
Dralles

Illusion

im Leuchtturm

Maiskockchen, Veilchen, Rose, Flieder, Heliotrop u.a.
Blütentropfen ohne Alkohol. Ein Atom genügt!
Überall zu haben.
Generalvertreter für die Schweiz:
AD. RACH, BASEL
Kannenfeldstrasse 16



Oh! *fin cheveux*

Haarfärben.

I. Spezialgeschäft der Schweiz.
Graue, auch rote und missfä-
rbige Haare werden rasch und
sicher behandelt. Verkauf des
bestbekannten Haarwiederher-
stellers „Samaritana“ Fr. 7.—,
sowie alle erstklassigen Marken in
Färbemitteln. — Man verlange
Katalog gratis. F. Kaufmann,
Kasernenstrasse 11, Zürich.

Eheleute etc.

Verlangen Sie geg. Ein-
sendung einer 30 Cts.
Marke für Porto gratis
die reichillustrierte, sehr
lehrreiche Broschüre Ge-
sundheit, Wohlfahrt,
Eheglück
von Ed. Baumgartner.
Sanitätsgesch., Sirmach.

Platin, alt Gold, Silber

und Zahn-
gebisse
kauft zu
höchsten

Preis, aut. Käufer u. Schmelzer
Ziehme, Augustinerstrasse 22, 1.
Zürich. Tel Selnau 64.50. 2133

Verbrechen gegen
das
keimende Leben (Beseitigung
der Leibesfrucht) v. H. Gächter,
136 Seiten broschiert Fr. 5.—,
Fruchtabtreibung und ärztl.
Abort von Dr. J. K. Spinner,
Fr. 1.20 durch Malthus-Verlag,
Genf 1. 2193